

www.e-rara.ch

Erster Theil von A - G.

Dem ganzen allustren Magistrat der des H. R. R. freyen Nürnberg als sämtlichen Herren Herren Aeltern und übrigen Bürgermeistern, Schöpffen und alten Genannten meinen gnädigen und hochgebietenden ...

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [\[Link\]](#)

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [\[Link\]](#)

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [\[Link\]](#)

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [\[Link\]](#)

Dem ganzen
Allstern Magistrat
der des H. R. R. freyen Stadt
Sürnberg

als sämtlichen
H E R R E N H E R R E N
W e l t e r n

und übrigen

Bürgermeistern / Schöpfen
und alten Benannten

Meinen

Snädigen und Hochgebietenden
H E R R E N

eigne ich
den ersten Theil dieses Werkes
in Unterthänigkeit zu
Georg Andreas Will.

Hochwohlgebohrne
und Hochweise Herren
Gnädige und Hochgebietende
Herren!

Ich durfte mich nicht lange bedenken, wem ich diesen ersten Theil meines geringen Werkes zuweihen sollte, weil ich würde gefehlet haben, wenn ich E. E. G. G. Namen nicht vorgesezet hätte. Eine Arbeit, die im Nürnbergischen Lande das Licht erblickt, die ein Nürnbergischer Bürger unternommen, und die alleine zur Ehre des Nürnbergischen Vaterlandes verfertiget worden, muß billig der Gnädigen Obrigkeit des Landes geweihet seyn, und eilet auch mit tausend Freuden auf die Hochpreißlichen Regenten
Nürnberg

Nürnberg als auf so viel Schutz-Götter zu, bey welchen sie sicher ist, wenn etwann der Neid derer, die es Nürnberg in der Gelehrsamkeit nicht bevorthun können, sich an sie wagen will. Die Personen, die ich beschrieben habe, die entweder gebohrne Nürnberger oder in eines Hochlöblichen Magistrats Diensten gewesen sind, müssen bey ihrem Ruhme, den ich in diesem Buch ausbreite, ihren stillen Dank abstaten für das, was sie der Stadt und einem Illustern Rath schuldig sind, und wodurch sie in den Stand gesetzt wurden, daß ich ihres Namens noch iezo habe gedenken können. Ja ich soll durch meine Zueignungs-Schrift in ihrer aller Namen sagen:

Sic redit ad dominum, quod fuit ante suum.

Etwann werden SIE nun auch, Gnädige Herren, auf mein Werk um so viel mehr mit geneigten Augen blicken, weil ich IHREN nicht nur durch diese ehrfurchtsvolle Zuschrift alles in Demut zuschreibe, was SIE und IHRER Preißwürdige Vorfahren an der Kirche, der hohen und andern Schulen, und der Kunst, der Ewigkeit werthes gethan haben; sondern weil ich auch aus IHREM eignen Mittel, aus allen uralten und trefflichen Patricien-Geschlechtern, Männer aufstelle, die sich mit der Gelehrsamkeit auf das genäueste vereiniget,

und dadurch bey Kaisern und Fürsten angenehm und
in unserer Stadt verehrungswürdig gemacht haben.

Ja ich hoffe, daß gegenwärtige Ueberreichung
Gnade und Gefallen erhalte. Ich verpflichte mich da-
gegen, nicht nur, so lang ich lebe, für Nürnbergs Ehre
zu arbeiten, sondern insbesondere für das Wohl der
Republick und so gnädiger Regenten stets zu wünschen
und zu bethen, als der ich ersterbe

S. S. Hochwohlgebohrnen
Gnaden Gnaden

Geschrieben in Altdorf
den 20 Sept. 1755.

unterthäniger Diener
der Verfasser.